

# Inhaltsverzeichnis

<b>0. Vorwort</b>	<b>9</b>
<b>1. Einleitung</b>	<b>11</b>
1.0. Lernen und Lehren in einer Lerngemeinschaft	11
1.1. Vorgehen	12
1.2. Korea und Taiwan	13
1.3. Interkulturalität	19
1.4. Germanistik im zielsprachenfernen Ausland	25
1.5. Textbasis und Formalia	26
<b>2. Sinnvoll(es) Deutsch lehren und lernen - Überlegungen zu den Grundbedingungen des DaF-Unterrichts im zielsprachenfernen Ausland</b>	<b>28</b>
2.1. Vom Sinn, heutzutage im zielsprachenfernen Ausland Deutsch zu lernen und zu lehren	28
2.1.0. Zum zielsprachenfernen Ausland	28
2.1.1. Gründe, Deutsch zu lernen	31
2.1.2. Ethnozentrismus	36
2.1.3. Zur Situation in zielsprachenfernen Ländern	38
2.1.4. Der Sinn, Deutsch zu unterrichten	39
2.1.5. Zur Einsprachigkeit im Deutschunterricht	42
2.1.6. Der Deutschunterricht als Gegenmodell zum herkömmlichen Fremdsprachenunterricht	45
2.1.7. Interkultureller Austausch	48
2.1.8. Konsequenzen	50
2.2. Germanistik-Studenten im zielsprachenfernen Ausland	51
2.2.0. Situation der Germanistikstudenten	51
2.2.1. Warum Deutsch gelernt wird	52
2.2.2. Hintergrundwissen der Studenten	55
2.2.3. Rahmenbedingungen des Germanistikstudiums	57
2.2.4. Die Bedeutung des Studiums	59
2.2.5. Studenten als Kunden	61
2.2.6. Passivität der Studenten	63
2.2.7. Gesellschaftliche Disposition der Erstsemesterstudenten	67
2.2.7.1. Fragebogenauswertung I	69
2.2.7.2. Fragebogenauswertung II	76
2.2.7.3. Fragebogenauswertung III	79
2.2.8. Vergleich mit fortgeschrittenen Studenten: Fragebogenauswertung IV	86
2.2.9. Zusammenfassung	93

2.3. Muttersprachliche DaF-Lehrer im zielsprachenfernen Ausland	94
2.3.0. Hinterfragen der Lehrerrolle	94
2.3.1. Situation des deutschmuttersprachlichen Lehrers in Korea	95
2.3.2. Deutschmuttersprachlicher Lehrer vs. einheimischer Lehrer	96
2.3.3. Gesellschaftlicher Rahmen	99
2.3.4. Lektoren-Vereinigung Korea	104
2.3.5. Unterrichtsrahmen	105
2.3.6. Gestaltungsmöglichkeiten im Unterricht	109
2.3.7. Lehrerbiografien	110
2.3.8. Historischer Rückblick: Deutschlehrer in China vor 100 Jahren	113
2.3.9. Zusammenfassung	127
2.4. „Probleme unserer Welt“ – der große Rahmen	128
2.4.0. Zeittypische gesellschaftliche Entwicklungslinien	128
2.4.1. Entfremdung	128
2.4.2. Verdummung	135
2.4.3. Das zerstreute Ich	147
2.4.4. Weitere Aspekte	152
2.4.5. Zusammenfassung	154
2.5. Konsequenzen in Bezug auf adäquate Ziele, Inhalte, Konzepte und Methoden im zielsprachenfernen DaF-Unterricht	155
2.5.0. Theoretischer Rahmen	155
2.5.1. Interkulturelle Kompetenz	155
2.5.2. Sprachkompetenz und Weltwissen	156
2.5.3. Sprachliches Wissen	159
2.5.4. Sachkompetenz	166
2.5.5. Interdependenz von Sprachwissen und Sachwissen	169
2.5.6. Denken im Unterricht	171
2.5.7. Bestimmung des DaF-Unterrichts	174
<b>3. Der sinnvolle DaF-Unterricht - Ein Plädoyer gegen beliebige Methoden und Inhalte in einer zielsprachenfernen Lerngemeinschaft bestehend aus Lernern und Lehrern</b>	176
3.1. Der zielsprachenferne DaF-Unterricht als „Interkulturelle Semantik mit der Zielsprache Deutsch“	176
3.1.0. Die Bedeutung der Semantik	176
3.1.1. Linguistische Ansätze ohne Trennung von sprachlichem und nichtsprachlichem Wissen	177
3.1.2. Problematische Ansätze im DaF-Bereich I: Pragmatische Fehler	183
3.1.3. Problematische Ansätze im DaF-Bereich II: Kulturspezifische Bedeutungsvermittlung	186
3.1.4. Semantik in DaF-Lehrwerken	194
3.1.5. Allgemeine Grundlagen der Semantik I: Bedeutungsebenen	200
3.1.6. Allgemeine Grundlagen der Semantik II: Zwei-Ebenen-Semantik	203

3.1.7. Semantische Grundprobleme	205
3.1.8. Semantik und DaF	209
3.1.9. Konzentration auf das Wort	211
3.1.10. Vorgehen im Unterricht am Beispiel des Wortfelds SEHEN	214
3.1.11. Formulierungsprobleme	218
3.1.12. Kreative Zugänge zu semantischen Fragen	221
3.1.13. Vernachlässigter Wortschatzbereich	223
3.1.14. Zusammenfassung und Forschungsdesiderata	225
<b>3.2. Der zielsprachenferne DaF-Unterricht als ‚Interkulturelle Landeskunde mit der Zielsprache Deutsch‘</b>	227
3.2.0. Inhaltliche Zugänge zur Zielkultur	227
3.2.1. Historische Lehrinhalte	231
3.2.2. Unterrichtsbeispiel I: Deutschland, das Deutsche, die Deutschen	237
3.2.3. Unterrichtsbeispiel II: Erinnerungsliteratur	243
3.2.4. Unterrichtsbeispiel III: Werbung	253
3.2.5. Unterrichtsbeispiel IV: Rammstein	259
3.2.6. Weitere Unterrichtsbeispiele	274
3.2.7. Zusammenspiel der inhaltlichen und der semantischen Ebene	277
3.2.8. Zielpunkt mündiger Bürger	278
<b>3.3. Der zielsprachenferne DaF-Unterricht als ‚Interkulturelle Kommunikation mit der Zielsprache Deutsch‘</b>	279
3.3.0. Kommunikative Inhalte	279
3.3.1. Entdeckendes Lernen und lernendes Lehren (ELL)	282
3.3.2. Stufen der Erkenntnis	295
3.3.3. Unterrichtsphasen	301
3.3.4. Vom Inhalt zur Sprache: Zielpunkt ‚Interkulturelle Linguistik‘	305
3.3.5. Kommunikation als offene und ehrliche Kommunikation	313
<b>4. Ausblick, Aufgaben und Forschungsdesiderata</b>	315
<b>5. Literaturverzeichnis</b>	321
5.1. Gedruckte Literatur	321
5.2. Ausschließliche Internetverweise	335
5.2.1. Internetverweise ohne Autorennachweise und/oder Veröffentlichungsdaten (WEB1)	335
5.2.2. Internetverweise mit Autorennachweisen (WEB2)	336
5.3. CDs und DVDs	341
<b>6. Abbildungsverzeichnis</b>	342
<b>7. Abkürzungsverzeichnis</b>	344
<b>8. Sachregister</b>	345